

Bayer. Benediktiner-Akad., 1926 HR. Auch als Lehrer wurde S. – zu seinen Schülern zählten u. a. die österr. Politiker Miklas und Raab sowie der Schweizer Literaturhistoriker Tunk – sehr geschätzt.

W.: Die erste neuhochdt. Übers. der oftried. Evangelienharmonie, in: Z. für dt. Philol. 14, 1882; Ueber die Entwicklung der christlich-röm. Hymnenpoesie und über ihre Bedeutung für die althochdt. Poesie, in: Stud. und Mitth. aus dem Benedictiner- (und Cistercienser-) Orden ... 3, 1882, Bd. 2, 4, 1883, Bd. 1–2; Die Sinnbilder und Beiworte Mariens in der dt. Literatur und latein. Hymnenpoesie des Mittelalters, in: 20.–28. Programm des k. k. Ober-gymn. der Benedictiner zu Seitenstetten, 1886–94, Neu-druck 1967; Eine dt.-österr. Literaturgeschichte, in: Die Kultur 1, 1899/1900; Prof. Dr. P. G. Frieb, Nekrolog, in: 38. Programm des k. k. Ober-gymn. der Benedictiner zu Seitenstetten, 1904; Illustrierte Geschichte der Dt. Litera-tur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, 3 Bde., 1910–12, 2. Aufl., 5 Bde., 1926–32, 3. Aufl., bearb. von E. v. Tunk, 3 Bde., 1972; Die Kirche und die dt. Literatur, in: Kath. Schulbil., 1912/13, n. 23/24, etc.

L.: *L'Osservatore Romano* vom 25. 7. 1930; *Tiroler Nachrichten und Dolomiten* vom 6. Neues Österr. vom 7. 10. 1956; *Th. Rak, Kunst und Wiss.*, in: *St. Aloisius-Bl.* 6, 1905, S. 101ff.; *Bote aus Seitenstetten*, bes. F. 4, Juli 1930, S. 17ff., F. 11, Februar 1934, S. 10ff., F. 16, August 1936, S. 5ff., F. 20, Sommer 1948, S. 5, 64; E. Frieb, *Ein Gedenken an zwei Waidhofner Persönlichkeiten*, in: *Bote von der Ybbs* 51, 1936, F. 39, S. 3f.; F. Richter, *Die Ehrenbürger der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs*, in: *Waidhofner Heimatbil.* 12, 1986, S. 56ff.; Brümmer; *Giebisch-Gugitz; Kosch; Kosch, Kath. Deutschland; Kürschner, Gel. Kal.*, 1925–35; A. Erdinger, *Bibliographie des Clerus der Diocese St. Pölten* ... (1785–1889), 2. Aufl. 1889; P. Ortmayr – Ae. Dekker, *Das Benediktinerstift Seitenstetten*, 1955, S. 342; E. v. Tunk, *Erinnerungen an meinen Lehrer A. S.*, in: *Innerschweizer Schriftsteller*, hrsg. von B. S. Scherer, (1977), S. 246ff.; *Bibliographie der dt.-sprachigen Benediktiner 1880–1980*, 1 (= Stud. und Mitth. zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige, Erg. Bd. 29/1), 1985, S. 343; *Stiftsarchiv, Seitenstetten*, NÖ. (B. Wagner)

Salzer Franz Ser., Buchdrucker. * Wien, 18. 10. 1833; † Wien, 14. 2. 1914. Jüngerer Sohn des Fabrikanten Matthäus K. S. (s. d.), Vater des Buchdruckers und Verlegers Robert K. S. (s. d.); übernahm nach dem Tod seines Vater die Druckerei und Schriftgießerei in Wien. S. vergrößerte den bereits gut eingeführten Betrieb, errichtete in Zusammenarbeit mit seinem Sohn Robert K. in den Jahren 1896/97 ein neues Betriebsgebäude in Wien IX. und machte die Druckerei zu einer der bedeutendsten Wiens. 1912 kam es zu einer Umbildung der Gesamtfa. und S. schied aus, während seine Söhne Franz X. und Robert K. sowie sein Enkel Johann (Hans) Bapt. S., der schon seit 1911 die Papierfabrik leitete, als Teilhaber verblieben. S., Inhaber in- und ausländ. Orden, war auch Dir. der Ersten österr. Spar-Casse.

L. (meist auch für die übrigen Familienmitgl.): *Die Presse* vom 20. 9. 1973; *Österr.-Ung. Buchdrucker-Ztg.* 42, 1914, S. 59; A. Mayer, *Wiens Buchdrucker-Geschichte 1482–1882*, 2, 1887, s. Reg.; (V. Thiel), *Die Buchdrucker- und Papierfamilie S.*, (1938); (ders.), *Die Geschichte der Papiermühle in Stattersdorf*, (1948); E. Castle, *Geschichte einer Wr. Buchdruckerei 1548–1948*, 1948 (fälschlich

Franz X. S.); C. Ueberreuter *Druck und Verlag* – 100 Jahre im Besitz der Familie S., (1966); G. Martin, *175 Jahre M. S.'s Söhne*, 1973; E. Itner, *Die Entwicklung eines Unternehmens der Druck- und Papierind. an Hand der Fa. M. S.'s Söhne*, betriebswirtschaftliche Dipl. Arbeit Wien, 1978; A. Durstmüller d. J. – N. Frank, *500 Jahre Druck in Österr.* 2, (1986), s. Reg. (A. Durstmüller)

Salzer Friedrich Franz, Chirurg. * Birt-hälm (Biertan, Siebenbürgen), 30. 9. 1827; † Wien, 30. 11. 1890. Stud. 1847–52 (ausge-nommen 1848/49) Med. an der Univ. Wien, 1853 Dr. med. und Mag. obstet., 1854 Dr. chir. 1853 wurde er Operations-zögling, 1854 Ass. an der II. chirurg. Univ.-Klinik, 1857 Priv. Doz. für operative Chir-urgie an der Univ. Wien, 1871 Erweiterung der Venia legendi auf das gesamte Gebiet der Chirurgie, 1875 ao. Prof. 1859 Prima-rius der chirurg. Abt. am St. Anna-Kinder-spital, 1865 an der Rudolfstiftung. 1868 wurde er Vorstand der II. chirurg. Abt. im Allg. Krankenhaus. S. war ab 1859 auch Chefarzt der Kn. Elisabethbahn, ab 1887 Chefarzt sämtlicher Staatsbahnen. Zu sei-ner chirurg. Tätigkeit gehörte außerdem die Betreuung von Patienten im Roth-schildspital und in der Niederösterr. Lan-desirrenanstalt. S. war ein ausgezeichneter Operateur, der als einer der ersten das anti-sept. Vorgehen beherrschte. Hervorragend waren seine Erfolge bei Blasen-Scheiden-Operationen. Bei seinen Publ. überwiegt die Kasuistik. Sein Sohn Friedrich A. S. (1858–93) wirkte 1890–93 als o. Prof. der Chirurgie an der Univ. Utrecht.

W.: Unterbindung der Carotis communis, in: *Allg. Wr. medicin.* Ztg. 1, 1856; Carcinoma medullare in anti-brachio, ebenda, 2, 1857; Cancer epithelialis acinosus in mala sin. maxillae infer. adhaerens, ebenda, 2, 1857; Ein-ige Fälle von Harnblasensteinen, ebenda, 3, 1858; Am-putation der weiblichen Brust wegen Carcinom mittelst Galvanocausta, ebenda, 3, 1858; Balggeschwulst am Kopfe, ebenda, 4, 1859; Ueber eine eigenthümliche Ver-krümmung des Fusses und deren operativ-orthopäd. Be-handlung, in: Z. der k. k. Ges. der Ärzte in Wien 22, 1866; etc.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 1. 12. 1890 (*Abendausg.*); *Mitth. des Wr. medicin. Doctoren-Collegiums* 16, 1890; J. Rosmanit, *Prof. Dr. F. S. †*, in: *Wr. klin. Ws.* 3, 1890, S. 985; Hirsch; Pagel; Trausch, s. Reg.; Th. Puschmann, *Die Med. in Wien während der letzten 100 Jahre*, 1884, s. Reg.; G. Mecen-seffy, *Evang. Lehrer an der Univ. Wien*, 1967, S. 84ff.; R. Sutter, *Siebenbürger Sachsen in Österr. Vergangenheit und Gegenwart*, 1976; UA Wien. (M. Jantsch)

Salzer Johann, Forstmann. * Prag, 24. 4. 1840; † Wien, 22. 2. 1895. Erhielt seine höhere forstliche theoret. Ausbildung in Böhmen; wurde nach langjähriger prakt. Dienstleistung in den Exposituren für Kroatien, Stmk., Krain, kroat. Küstenland und Dalmatien 1878 in das Ackerbaumin. nach Wien als techn. Referent berufen. 1884 wurde er Vorstand der neugegründe-ten Abt. für forstpolizeiliche Angelegenhei-